



Paul Schwendrat fühlt sich in Zella-Mehlis angekommen und möchte auch hier für die Linken politisch aktiv mitgestalten.

Foto: Mikhael Baurath

Wer ist eigentlich Paul Schwendrat?

Wer ist Paul Schwendrat? Diese Frage ist speziell seit Samstag aufgekommen. Mit Platz 8 auf der Kandidatenliste der Linken für den Bundestag hat er ein Stück weit auf sich aufmerksam gemacht.

Von Dörthe Lemme

Zella-Mehlis – Auch wenn Paul Schwendrat aus Zella-Mehlis weiß, dass er auf Platz 8 der Kandidatenliste der Thüringer Linken keine Aussicht haben kann, ein Bundestagsmandat zu erhalten, sieht er die Erfahrungen, die er zur Vertreterversammlung der Linken am vergangenen Samstag in Seebach sammeln konnte, als enorm wichtig. Die Linke Thüringen hat ihre Landesliste zur Bundestagswahl im kommenden Herbst aufgestellt. Auch eine Chance, in diesem Rahmen auf sich aufmerksam zu machen.

„Ich habe mich schon immer für Nachrichten und Politik interessiert“, so der 18-Jährige. Doch das allein findet er nicht ausreichend. Schon gar nicht gegen den „Rechtsruck, der mir ganz schön zu schaffen

gemacht hat. Dagegen muss man etwas unternehmen und sich solidarisieren“, so seine Ambition, vor zehn Monaten in die Partei einzutreten, mit der er sich schon zeitig identifiziert hat. In der Zella-Mehliker Basisorganisation der Linken fühlt sich der 18-Jährige gut aufgehoben, obwohl er erst seit einem Jahr in Zella-Mehlis lebt. Hier hat er auch das Wandern für sich entdeckt, „auch wenn ich darin noch Anfänger bin“, lacht er. Private Gründe haben ihn ins Thüringische verschlagen. Zuvor lebte er mit seiner Familie in Augsburg, wo er auch die Ausbildung zum Altenpflegehelfer abgeschlossen hat.

Für einen Abbruch der folgenden Ausbildung zum Pflegefachmann hat er sich entschieden, weil er bereits als volle Arbeitskraft eingeteilt worden ist. „Doch dafür war ich als Auszubildender weder bereit, noch vorbereitet genug“, erlebte er das Dilemma des fehlenden Pflegepersonals hautnah mit. „Ich verstehe, in welcher Situation sich die Einrichtungen befinden, doch das konnte ich nicht mittragen. Mir wurde bewusst, wie überlastet das Personal ist, wie viel Verbesserung hier nötig ist. Diesen Stress habe ich in Augsburg so nicht erlebt“, beschreibt er seine Erfahrungen, die er in seine

politische Tätigkeit mit einfließen lassen möchte. Ebenso die, die er mit seinen bisher stets nur befristeten Arbeitsverhältnissen gesammelt hat. Derzeit verkauft er Erdbeeren und Spargel in Zella-Mehlis, wobei er ebenfalls gern mit den Menschen ins Gespräch kommt. Daneben holt er über eine Fernschule das Abitur nach.

Sich als Kandidat für die Landesliste aufstellen zu lassen, hat Paul Schwendrat kurzfristig entschieden, wo er mit einem Ergebnis von 65,3 Prozent auf Platz 8 abschneiden konnte. Soziale Belange liegen ihm am Herzen. Ganz besonders möchte er die Interessen der Jugend vertreten und sich für die Erneuerung des Schulsystems stark machen. Dass Noten das wirkliche Können von Schülern widerspiegeln, glaubt er nicht. Stattdessen plädiert er für persönliche Bewertungen, die Senkung des Leistungsdruckes sowie dafür, individuellere Wege gehen zu können, die den Neigungen und Fähigkeiten viel mehr entsprechen. „Wie unser Wahlsystem funktioniert, haben wir in der Schule nicht gelernt. Das habe ich mir erst durch meine politische Tätigkeit angeeignet. Viele Schüler beenden die Schule und wissen gar nicht, was Erst- und

Zweitstimme bedeuten“, nennt er ein weiteres Beispiel dafür, was er für nicht tragbar hält.

Arbeitnehmerrechte, Bildungspolitik sowie Tier- und Umweltschutz sind wichtige Themen für Paul Schwendrat. Und eine sozialere Umweltpolitik. „Es darf nicht sein, dass Menschen mit geringeren Einkommen unter Maßnahmen des Umweltschutzes leiden müssen, wie unter der Kohlendioxid-Besteuerung, sonst sehen sie Umweltschutz als etwas Schlechtes.“ Und nicht zuletzt ist es der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, für den er sich einsetzen möchte, sowie dafür, junge Menschen für Politik zu begeistern. „Denn die wird nicht von Spießern gemacht und kann sogar lustig sein“, weiß er.

Aktuell ist für ihn vorrangig, den Direktkandidaten Sandro Witt im Wahlkampf zu unterstützen, ebenso bei den Kreistagswahlen im Wartburgkreis zu helfen, Erfahrungen zu sammeln und sich bekannter zu machen. Wer ist Paul Schwendrat? Diese Frage soll niemand mehr stellen, wenn er zu den nächsten Kommunalwahlen in Zella-Mehlis für den Stadtrat kandidieren möchte.